



## Herzenssache



Foto: PSD-Bank 2022

Es ist wieder so weit: **Vom 23. bis 30. Juli** findet die **PSD-HerzFahrt** statt. Zum zehnten Mal lädt die sympathische Bank aus Friedenau gemeinsam mit dem Fahrradclub ADFC Berlin e. V. und Berliner helfen e. V. zum Radeln für den guten Zweck ein.

„Schwingen Sie sich aufs Rad – jeder kann teilnehmen. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir uns wieder für gesunde Kinderherzen engagieren.“, schreibt die Bank in der Einladung.

Voraussetzung für die Teilnahme am Spendenradeln ist die kostenlose PSD HerzFahrt App für iOS und Android. Einfach Code mit dem Smartphone scannen, herunterladen, registrieren und losradeln.



Mit der kostenlosen Herzfahrt-App ist das ein Kinderspiel: Die App misst die gefahrenen Strecken. Und die Bank spendet für jeden Kilometer einen festen Betrag an die Klinik für Angeborene Herzfehler am Deutschen Herzzentrum der Charité.

„Beim großen Abschlussevent am **30. Juli** auf dem Tempelhofer Feld sehen wir uns persönlich – hier können Sie noch in die Pedale treten und beim traditionellen Herzfoto mit aufs Bild. Ob Freizeit- oder Sportradler, wir freuen uns auf Sie und Ihre Begleitung: Laden Sie Familie, Freunde und Kollegen ein, mitzumachen – es ist ganz einfach: Mit einem Fahrrad und der Herzfahrt-App sind alle dabei.“

## Das Spendenprojekt 2023: Kunstherzen für Kinder



PSD-Bank Chefin Grit Westermann, Prof. Dr. Felix Berger vom Deutschen Herzzentrum und Petra Götze vom Medienpartner Berliner Morgenpost mit dem Spenden-Scheck 2022 über 52.000 Euro.  
Foto: Thomas Rosenthal

Ein neuartiges Kunstherz soll weiterentwickelt werden, um es auch bei Kindern als Überbrückung zur Herztransplantation einsetzen zu können – ein Forschungsprojekt mit unglaublichem Potenzial, für das es sich lohnt, zu radeln! Bei schwerem Herzversagen ist eine Herztransplantation weiterhin die beste Therapiemöglichkeit.

Aufgrund des großen Mangels an Spenderherzen kann vielen Patienten jedoch nur durch den Einsatz eines Kunstherzens geholfen werden. Dieses führt jedoch zu einer hohen Anzahl an Komplikationen, besonders bei Kindern. Grund dafür ist, dass die Kunstherzen hauptsächlich für Erwachsene entwickelt wurden. Das ICM-Institut am Deutschen Herzzentrum der Charité erforscht deswegen die Bluteigenschaften von Kindern, in Scherkammern, Mikrokanälen und Kunstherzen, um diese besonders für die Bedürfnisse und Anforderungen von Kindern weiterzuentwickeln.

Derzeit wird an einem Kunstherz gearbeitet, welches durch ein einziges bewegtes Bauteil besonders robust ist: die „ShuttlePump“. Sie funktioniert komplett ohne Klappen, die häufig Komplikationen verursachen. Der innere Kolben bewegt sich berührungslos vor und zurück und fördert dabei das Blut stoßweise, ähnlich wie bei einem natürlichen Herzen. Aktuell wird die Pumpe für Erwachsene gebaut und kann unter anderem mit Ihrer Hilfe zukünftig für Kinder miniaturisiert werden.

Quelle: PSD-Bank